

Wellteam erweitert Hochregallager

Das Verpackungsunternehmen will weiter an der Zeppelinstraße zentralisieren und in den kommenden Jahren 25 Millionen Euro investieren. So werden viele Lkw-Transporte überflüssig.

Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Die Wellteam Gruppe will in den kommenden Jahren am Hauptstandort Diebrock rund 25 Millionen Euro in eine neue Maschinenstraße und in einen Anbau an das vorhandene Hochregallager investieren. Davon profitiert auch die Umwelt, denn es werden Lkw-Transporte in nennenswerter Zahl zwischen anderen Werken und der Zeppelinstraße überflüssig. Es entstehen zehn zusätzliche Arbeitsplätze an der neuen Faltschachtel-Klebmaschine. Der Bauausschuss des Rates gab am Donnerstagabend grünes Licht für das Vorhaben.

Die Wellteam-Geschäftsführer Sieghard und Telemach Schöneberg waren selbst in die Sitzung gekommen. „Es wird nicht sofort gebaut, sondern noch etwas dauern“, sagte Sieghard Schöneberg mit Blick auf die Ungewissheiten in der Bauwirtschaft. Baubeginn für das Hochregallager soll nach derzeitiger Planung die zweite Jahreshälfte 2024 sein, Inbetriebnahme Anfang 2025. Die Wellteam-Gruppe unterhält Produktionsstandorte in Diebrock, Herringhausen und Löhne-Gohfeld.

133.000 Fahrkilometer pro Jahr werden überflüssig

Durch die Erweiterung des 2015 eingeweihten Hochregallagers sollen rund 12.000 zusätzliche Palettenstellplätze für Fertigware entstehen. Die Maximalkapazität des Lagers wächst auf 30.000 Palettenplätze. Bisher fahren die Paletten nach der Herstellung der Wellpappe von Diebrock nach Löhne oder Herringhausen zur Verarbeitung und lagern in den dortigen Fertigwarenlagern, heißt es in einer Firmenmitteilung. Mit dem erweiterten Maschinenpark und den zusätzlichen Lagerplätzen sollen diese Artikel zukünftig komplett am Standort Diebrock hergestellt, verarbeitet und gelagert werden.

Neben der Verschlankung der Prozesskette würden rund 133.000 Kilometer Fahrstre-



Das Hochregallager von Wellteam im Industriegebiet Zeppelinstraße ist schon jetzt eine unübersehbare Landmarke.

Foto: Wellteam

cke pro Jahr eingespart. Das reduziere den Kraftstoffverbrauch und den Kohlendioxid-Ausstoß. Die 2021 installierte Photovoltaikanlage versorgt bereits einen Teil der Maschinen mit Strom aus Sonnenenergie. Auf dem Dach des Hochregallager-Anbaus sollen weitere Photovoltaik-Elemente installiert werden, um weitere Maschinen mit Strom zu versorgen.

Im Bauausschuss stellte Elke Verführt von der städti-

chen Bauaufsicht das Projekt vor. Demnach soll die Hälfte der benachbarten früheren UPS-Halle zurückgebaut, der Rest in ein ebenerdiges Palettenlager umgebaut werden. Das alte Hochregallager ist schon jetzt eine weithin sichtbare Landmarke. Es hat eine Grundfläche von rund 5.000 Quadratmetern bei 35,15 Metern Höhe, der Anbau soll bei 2.700 Quadratmetern Grundfläche 40 Meter über die Erde aufragen. Die größere Höhe sei

aber aus Sicht der Verwaltung kein Problem.

„Ein Schönheitspreis wird nicht erzielt, aber die Industrie kommt nicht ohne Hochregallager aus“, stellte Herbert Even von den Grünen fest. Größere Höhe sei auch besser als mehr Flächenverbrauch. Das Bauwerk sei insbesondere von Elverdissen und der B61 aus zu sehen. Aus dieser Perspektive werde sich der Anblick kaum verändern. „Wir wollen erfolgreiche Unterneh-

men halten und ihnen nicht im Wege stehen, wenn sie Unternehmensteile konzentrieren wollen und der Verkehr reduziert wird.“ Wellteam sei ein guter Steuerzahler, biete viele Arbeitsplätze und sei auch sonst in der Stadt sehr engagiert, fand Even aus seinem Mund ungewohnt lobende Worte. Ähnlich begründeten auch die Vertreter anderer Parteien ihre Zustimmung. Sieghard Schöneberg dankte für die „wichtige Botschaft“.



Geschäftsführer Sieghard Schöneberg. Foto: Kiel-Steinkamp

Wellteam

- ◆ Wellteam beschäftigt 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter viele Auszubildende.

- ◆ Jahresumsatz: mehr als 120 Millionen Euro.

- ◆ Das familiengeführte Unternehmen wurde 1977 von Friedrich-Wilhelm und Bärbel Schöneberg gegründet und sieht sich als leistungsstarker Partner von Industrie und Handel, wenn es um Wellpappe und Verpackungen geht.

- ◆ Der Hauptstandort ist an der Zeppelinstraße. Dort finden sich neben der Schöneberg Holding GmbH und der Wellservice GmbH die produzierenden Werke Wellformat GmbH & Co. KG und die Schöneberg Verpackungs-GmbH.

- ◆ Weitere Standorte des Unternehmens sind in Herford an der Herringhauser Straße (Schöneberg Verpackung) und die Welllogistik GmbH an der Ahmser Stra-

ße. Am Löhner Standort werden bei der Wellcarton Verpackungen und Displays GmbH & Co. KG hochveredelte Verpackungen und Displays hergestellt.

- ◆ Die Geschäftsleitung teilen sich mit unterschiedlichen, werksübergreifenden Themenschwerpunkten Sieghard Schöneberg, Wilhelm Alexander Schöneberg, Telemach Schöneberg, Jürgen König und Peter Richter.